



Landvolkverein Jeddelloh I

1. Vorsitzende Anke zu Jeddelloh

[Redacted]

Gemeinde Edewecht
Rathausstraße 7

26188 Edewecht



Betr.: Antrag auf Zuwendung aus Agenda Mitteln für die Anlegung und Erweiterung eines Schulgartens in Jeddelloh I

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Landvolkverein hat ja im letzten Jahr mit Ihrer freundlichen Unterstützung einen Schulgarten und eine Blumenwiese angelegt. Dieser Garten wurde sehr dankbar von den Schülern, Eltern und Lehrern angenommen. Letztere konnten viele Themen im Sachunterricht vor Ort erklären und zeigen. Es wurde wieder Getreide gesät, Kartoffeln und Kürbisse gepflanzt und eine Blühwiese eingesät.

In diesem Jahr möchten wir die Fläche noch um ca. 300 qm vergrößern, da die Kürbisse für das Kinder-Erntefest nicht reichten. Herr [Redacted] wird dafür das Gewächshaus neben der bereits vorhandenen Fläche entfernen und das Land für den Landvolk, bzw. die Grundschule zur Verfügung stellen. Um das Land für die Saat- und Pflanzbeete fertigzustellen, muss im Frühjahr wieder Mist für die Kartoffeln und Kürbisse aufgebracht werden und anschließend eingearbeitet werden. Außerdem muss das Land für den Getreideanbau vorbereitet werden.

Die Wiese wurde bereits gemulcht und die Saat die evtl. zum Nachsäen benötigt wird, stellt der Ammerländer Landvolkverband zur Verfügung. Die Kosten für die Kartoffeln, sowie für die Kürbispflanzen und die Getreidemischungen werden vom Landvolk Jeddelloh I und der Grundschule getragen. Die Pflege vom Schulgarten wird vom Förderverein der Grundschule und von Landvolkmitgliedern übernommen.

Wir möchten Sie bitten unser Vorhaben mit 450,00 Euro zu unterstützen.

Sie unterstützen damit einen wichtigen Bestandteil im Aktionsplan „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Rahmen der UN-Dekade 2005-2014. Die Schulgarten-Arbeit will die Liebe zur Natur, die Freude am Kreativen wecken und erhalten- um unsere allen sowie unserer Zukunft willen.

Ich zitiere gerne noch einmal die treffenden Zeilen von Loki Schmidt die Sie einmal zum Thema Schulgärten gesagt hat.

„Ein Garten ist, gefühlsmäßig ausgerückt ein Paradies. Nur das, was wir begriffen haben, indem wir es mit allen unseren Sinnen ergriffen haben, das ergreift uns auch selber ganz. Natürlich, die Wirklichkeit der Literatur, das sind eben die Bücher, und sie können uns packen. Das Lebendige aber, das findet sich nicht in Büchern. Da bleibt die Blüte ohne Geruch, das Blatt ohne das Gefühl seiner feinen Behaarung an seiner Oberfläche, die Pflanzengestalt ohne ihre sichtbare dreidimensionale Entfaltung im Raum, der Vogel ohne Gesang, und ja – die ganze Welt des Belebten ohne Geschmack.“

Wir , die Kinder , Lehrer , Eltern, und die Landvolkmitglieder würden sich über Ihre Unterstützung sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Anke zu Jeddeloh

1.Vorsitzende